

Atelier Hinterrüti

— ob Horgen —

Konzert-Programm
November | Dezember
2007

Bitte reservieren: 044 725 88 54 | hinterrueti@bluewin.ch
Keine Parkplätze ! P beim Schützenhaus Enderholz !

Zidóni

Freitag 2. November 07

Stimmen zu Zidóni

«Was kann Musik alles bewirken! Zu den Zigeunerweisen beginnen einige Festbesucher unaufgefordert auf der linken Saalseite zu tanzen. Die Geigerin spielt auf unheimlich virtuose Weise, sehnsüchtig, leicht melancholische Lieder. Ungarische Klänge zeichnen den Ausklang beschwipster Romas. ... Das Publikum klatscht frenetisch. Die Sängerinnen besingen mit ausdruckstarken Stimmen, synchron, in leicht schrägen Harmonien, einen aus dem Krieg zurückkommenden Soldaten. ... Zum Schluss einige Lieder vorgetragen in unwahrscheinlichem Tempo, ein virtuosos Feuerwerk. Einer Dreingabe folgt die Nächste. Ganz zum Schluss noch ein rein vokales Lied, das die Ruhe zurückbringt und unter die Haut geht.»

Zentrum Karl der Grosse Zürich

«Den Höhepunkt bildete eine Gruppe namens Zidóni mit jungen und erfrischenden Musikerinnen und Musikern. Diese Stimmen, diese Virtuosität und die breite Auswahl an Stücken lassen das Herz höher schlagen.»

Altstadt Kurier Zürich

«Die Spielfreude, die diese jungen Leute haben, muss man sehen und hören!»

Res Hafner, Musiker, auf DRS 2



San Graf: Stimme, Flöte, Perkussion, Geschichten

Franziska Businger: Geige, Akkordeon, Stimme

Roman Sonderegger: Klarinette, Gitarre, Perkussion, Stimme

Tom Tafel: Akkordeon, Perkussion, Stimme

Stefanie Hess: Kontrabass, Gitarre, Stimme

Zidóni – aus den weiten Europas

Brummende Balkangrooves, feurige Tänze, schlemmerschmalzige Lieder, augenzwinkernde Geschichten...

Konzert: 20:00 | Eintritt: 30.– | Essen: 19:00

Randolina

Sonntag 4. November 07

Im aktuellen Konzertprogramm spielt Randolina vorwiegend traditionelle Musik aus Rumänien, Bulgarien, Mazedonien und Griechenland sowie Klezmermusik. Lieder der Roma und Sinti bieten eine weitere Abwechslung im farbigen Konzertprogramm von Randolina. Das stilistische Spektrum reicht dabei von schwebenden Doinas und herzerweichenden Liebesliedern über tanzbaren Gypsy-Groove bis hin zu halsbrecherischen Melodiekaskaden im 11/8-Takt und lässt viel Raum für Improvisationen. Zudem erzeugen eine Metallklarinetten, eine Trompetengeige und ein Indisches Harmonium neue, spannende Klangfarben im Repertoire der Band!

Oft spielt Randolina als Tanzmusik an privaten und öffentlichen Festen. Melancholisch-beschwingte Musik aus dem Balkan, Klezmer, Swing, Valse, Tzigan und anderes mehr bringen die Tänzerinnen und Tänzer ganz gehörig ins Schwitzen.



Eva Hajnoczky: Violine, Trompetengeige, Flöte, Gesang
Daniel E. Schneider: Klarinette, Metallklarinetten, Sopransaxofon, Harmonium
Daniel R. Schneider: Gitarre, Bouzouki, Harmonium, Gesang
Martin Mäder: Kontrabass, Gesang

Musik aus dem Balkan und Osteuropa

Seit 1985 spielt Randolina in wechselnder Besetzung Musik aus dem Balkan und Osteuropa auf eine erfrischend lebendige Art. Ohne den authentischen Charakter dieser archaischen Musik aus den Augen zu verlieren, gelingt es den vier MusikerInnen, traditionelle Rhythmen und Melodien östlicher Regionen mit westlicher Musikkultur zu verbinden und in origineller Version zu interpretieren.

Konzert: 18:00 | Eintritt: 30.- | Essen: 17:00

Züri Ost

Sonntag 11. November 07



Martin Schumacher: Klarinette, Tenorsax | Oleg Lips: Akkordeon
Boris Klecic: Gitarre | Ivan Nestic: Kontrabass

Ein Zürcher, ein Russe und zwei Kroaten haben sich im Sommer 2006 zur akkustischen Anfeuerung einer Hochzeitsparty gefunden. Sie spielen die grössten Hits aus Kusturica-Filmen und andere tanzverdächtige Ohrwürmer aus dem Osten – fröhlich, wild und frisch drauflos!

Züri Ost
Balkan, Gypsy, Klezmer und mehr

Konzert: 18:00 | Eintritt: 30.– | Essen: 17:00



Manège à Trois

Sonntag 18. November 07

Geert Dedapper



Tobias Kaufmann



Cécile Bernet



Dominique Gärtner



Matthias Beusch



Marko Pavlovic



Die Zuhörer gehen mit Manège à Trois eine musikalische Liaison ein. Mit ungebremster Spielfreude treffen Jazz auf keltische und osteuropäische Melodien, Blues auf Klezmer und Funk auf lateinamerikanische Musik.

Das Repertoire von Manège à Trois besteht aus Eigenkompositionen und eigenwilligen Interpretationen von Traditionals und Standards. An Festen und Anlässen können sie auf ein breites Tanzrepertoire (Swing, Latin, Funk und Balkanmusik) zurückgreifen.



Geert Dedapper (p,acc) | Tobias Kaufmann (ts,ss)
Cécile Bernet (v) | Dominique Gärtner (cl,bcl,tg)
Matthias Beusch (b) | Marko Pavlovic (dr)

Konzert: 20:00 | Eintritt: 30.- | Essen: 19:00

Klezmer Pauwau

Sonntag 25. November 07



Fred Singer



Viktor Pantiouchenko



Ivan Nestic

Drei Schlafwandler und Wachträumer bewegen sich und ihr Publikum sicher und schwerelos durch ein Programm mit unterschiedlichen Einflüssen. Klezmer, ukrainische Lieder, russische Tangos und slawische Volksmusik werden hier als verwandt behandelt. Musik über die Grenzen hinweg.



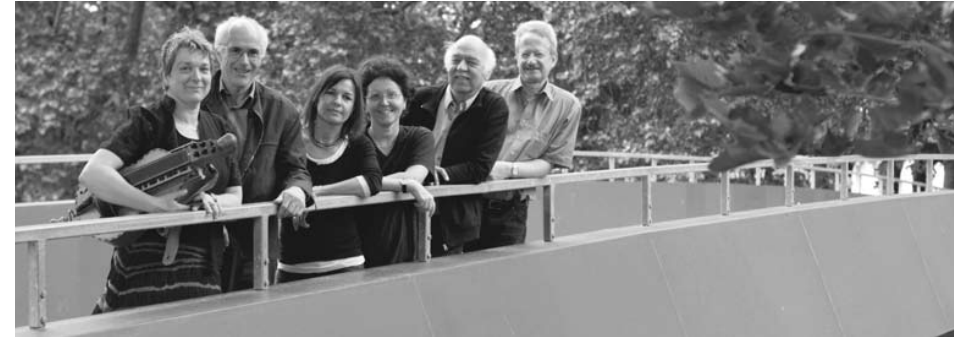
Fred Singer: Klarinette, Gesang
Viktor Pantiouchenko: Akkordeon, Gitarre, Gesang
Ivan Nestic: Kontrabass

Klezmer Pauwau: Immer wieder anders, immer wieder neu.
Ein Welttheater in der Streichholzsachtel. Jubel und Trauer, Not und
Überschwang, Sehnsucht und Erfüllung, Tragik und Komik.
Das ganze bunte Leben.
«sweet & sour»

Konzert: 18:00 | Eintritt: 30.- | Essen: 17:00

MERÁKIA

Samstag 1. Dezember 07



Bruno Karthaus: Klarinette
Alexa Candrian: Akkordeon
Ines Rikli: Violine, Drehleier
Peter Hollenweger: Violine, Gitarre
Ruth Staub: Dumbek, Tambura
Hansjürg Fetzer: Kontrabass, Lauto

Die grosse Liebe der Gruppe gehört der Balkanmusik. In ihrem Repertoire der Gruppe finden sich viele traditionelle Melodien aus verschiedenen Regionen von Griechenland, Bulgarien, Rumänien und andern Ländern. Daneben gibt es auch musikalische Perlen aus Nord- und Süd-Europa. Viele Melodien stammen von Volksstänzen.

Zum Instrumentarium gehören Geigen, Gitarren, verschiedene Balkan-Saiteninstrumente wie Lauto, Tambura, Baglamas, Mandoline, weiter eine Bassgeige, Flöten, Klarinette, Gaïda, Drehleier, Akkordeon, verschiedene Trommeln, Stimmen.

MERÁKIA ist griechisch und meint eine Lebenshaltung: das Schöne lieben und das Alltägliche mit innerem Engagement tun. Die Gruppe spielt in dieser Formation seit 1996 zusammen.

Konzert: 20:00 | Eintritt: 25.– | Essen: 19:00

Alfiresli

Sonntag 9. Dezember 07

Lieder für Knie und Vieh

Immer noch machen wir unsere eigene, widerspenstige Volksmusik – und jetzt kann man sogar das Knie dazu lüpfen.

Da gibts Geschichten über das Streichholzmädchen, das zuhause bleiben muss, über Knut, der einen neuen Hut hat, über zwei Zältli, die Glück oder Unglück bringen, über das Brot, über den Tod, über das Leben und über das Vieh. Und zum Schluss sagt Röseli: «Adieu.»

Der Wind weht wieder aus allen Richtungen, die Sprachen fliegen uns zu aus Osten, Westen, Süden und Norden. Egal, ob gestrichen, gedudelt, gejodelt, gezupft, gehupft, gesprungen oder getrommelt: alfiresli brauchen nach wie vor keine einzige Steckdose.

Lieder vom Wegrاند

Das ist eine ureigene, aus seligem Schlummer erweckte Volksmusik, die ihre Fühler weiter über die Grenzen ausstreckt und doch ein gemeinsames Zuhause hat: unser Heimwehland. Es liegt in einem weiten grünen Tal, wo von kantigen Gipfeln herab Geissen meckern und eine staubige Landstrasse am Zirkuszelt vorbei direkt zum Hafen führt...



Gabi Fischer: Stimme, Melodica, Löffel
Désirée Senn: Stimme, Handorgel, Geige
Albert den Dekker: Gitarre, Stimme
Andreas Deola: Kontrabass, Stimme



Konzert: 18:00 | Eintritt: 25.– | Essen: 17:00

**Pause bis
2. Februar
2 0 0 8**